

Die Antwort an Deutschland.

Berlin, 9. Jan. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Der deutsche Geschäftsträger in Paris, Vizekonsul von Soest, wird voraussichtlich am Donnerstag in Berlin eintreffen. Man nimmt an, daß er die Antwort der französischen Regierung auf das deutsche Memorandum der Reichsregierung überbringen wird. In Regierungskreisen rechnet man damit, daß auch die Antwort der belgischen Regierung, die mit der französischen in der Hauptsache übereinstimmen dürfte, im Lauf des Donnerstag in Berlin eintreffen wird.

Die belgische Antwort an Deutschland in Paris eintreffend.

Paris, 9. Jan. (Eig. Draht.) Wie der Vertreter der „Agence Havas“ am Quai d'Orsay erklärt, hat der belgische Geschäftsträger in den Nachmittagsstunden der politischen Direktion des französischen Außenministeriums den Wortlaut der belgischen Antwort an Deutschland übergeben. Das recht umfangreiche Dokument ist unmittelbar dem Ministerpräsidenten Poincaré zugestellt worden. Am Quai d'Orsay wird erklärt, die belgische Note sei „im wesentlichen mit dem französischen Text identisch“. Die Überreichung der französischen und belgischen Note an Deutschland soll nunmehr unmittelbar bevorstehen, jedoch war bis heute Abend neun Uhr der deutschen Botschaft keine Mitteilung vom Quai d'Orsay zugegangen.

Die Steuerzahlungen am 10. Januar.

Eine Mitteilung.

Von finanzamtlicher Seite werden wir gebeten, mitzuteilen, daß in dem im Beiblatt der gestrigen Nummer enthaltenen Artikel „Am 10. Januar fällige Steuern“ einige irrtümliche Angaben enthalten sind. Bei Vorauszahlungen für 1924 muß es heißen — unter Ziffer 1 und 2 — statt 10. Januar 20. Februar 1924.

Aus Westfalen und Rheinland.

Münster, 9. Jan. (Der Westfälische Bauernverein) hält im Eimernbaue am Dienstag, den 22. Januar, nachmittags 5 Uhr, eine Vorstand- und Ausschußsitzung und am folgenden Tage vormittags 10 Uhr eine Generalversammlung ab. Die Vorstand- und Ausschußsitzung beschäftigt sich wie immer mit Wahlen, Berichten u. dgl.; aus der Tagesordnung der Generalversammlung seien außer der Berichterstattung des Präsidenten, Freiherren von Roderich zur Borg, besonders hervorgehoben die beiden Vorträge: 1. des Dr. K. van der Korf (Berlin) über „Landwirtschaft, Eigentum, Siedlung und Volksernährung im Lichte neuer wissenschaftlicher Erfahrungen und Erfordernisse“, 2. des Geschäftsführers Montag (Münster) über „die Belastung des ländlichen Grundbesitzes“. Allein diese beiden in unserer gegenwärtigen Lage besonders wichtigen Themen lassen einen starken Besuch dieser Versammlung erwarten.

Münster, 9. Jan. (Ueber den Diebstahl der Sonnenmonstranz) brachten wir in unserer Nr. 5 nach umlaufenden Gerüchten die Mitteilung, daß ein gewisser Brod aus Rheine an dem Diebstahl beteiligt gewesen sei. Wie wir schon in dieser Nummer sagten, war es uns noch nicht möglich, die Richtigkeit dieser Mitteilung nachzuprüfen. Jetzt erhalten wir von dem Rechtsanwalt Dufhus in Rheine die Nachricht, daß der Müller Franz Brod, Rheine, Münsterstraße 83, mit dieser Angelegenheit nichts zu tun habe. Unter diesen Umständen bebauern wir, daß mit dieser Angelegenheit in Verbindung gebracht zu haben.

Neuenkirchen, 9. Jan. (Kabelbrand.) Heute nachmittags kurz vor 2 Uhr brach in der Mechanischen Weberei von Kerstiens ein Brand aus, durch den das Maschinenhaus und das Kesselhaus teilweise eingeäschert wurden. Zwar rief man zur Bekämpfung des Brandes die Rheiner Wehr mit der Motorspritze herbei, doch gelang es nicht, des Feuers Herr zu werden, ehe es auf die Weberei übergriffen konnte. Der Betrieb ist für einige Tage gestört, der Schaden sehr groß.

Münster, 9. Jan. (Von herabstürzenden Kohlen begraben.) Am Sonntag wurde in einem Kohlenhaufen an der Burgstraße in Strum der 18 Jahre alte Schüler Emil von Wölz von herabstürzenden Kohlenmassen verdrückt. Als man ihn wieder ausgegraben hatte, war der Tod durch Ersticken bereits eingetreten.

Die Kommilitonin.

Roman von M. Enders.

10 Und Josefa kam, sah und regte! Joachim Thierd war wie verwandelt. Was erhoffte er von Josefa? Versprach er sich etwas Besonderes von dieser Ehe? Sie würde verlaufen wie alle andern. Zuerst himmelhoch jauchzend, und dann die Enttäuschung auf beiden Seiten, die ja in jeder Ehe sich einstellen, und die je nach Weltensart und Charakteranlage rasch oder langsam überwunden werden mußte. Und schließlich brachte die Gewohnheit und die Zeit doch noch ein leidliches Zusammenleben zustande. Man hatte seine Hoffnungen und Wünsche längst begraben, weil man wußte, daß die anderen Ehen kein anderes Gestalt trugen.

So würde es auch bei dieser Ehe sein, denn Thierd war bei allen Vorzügen ein Mann mit den typischen Fehlern seines Geschlechtes, und Josefa war alles andere als ein duldbender, entschuldigender, hingebungsvoller Engel.

Josefa freuten, die allüberwiegend umheratmte, würde noch durch manche Enttäuschung gehen müssen, bis sie lebend wurde. Von Heinz Kraus und Lott Thymann, die in den nächsten Tagen Hochzeit feierten, traf ein mächtiger Blumenkranz mit herzlichem Glückwunschschreiben ein. In der Dämmerung kam Heinz Kraus persönlich, entschuldigte sich bei Frau Steffy wegen des damaligen Vorfalles und sprach Josefa noch einmal seine Glückwünsche aus.

„Ich mußte dich noch einmal sprechen, Josefa“, sagte er. „Ich muß wissen, daß du mir nicht mehr ährtst, bevor ich mit meiner süßen Rote ein neues Leben beginne. Du kennst jetzt die Liebe, deren Vorhandensein du bis dahin bezweifelt hast. Werde glücklich mit Thierd. Und doch hätte Kurt Werimann dich glücklicher gemacht, weil er deine Eigenart verstand.“

„Das ist ein hübscher Glückwunsch!“, lachte Josefa, „ich weiß, Kurt ist ein guter, ganzer Mensch. Aber ich liebe ihn nicht, Joachim liebe ich. Du hast es wohl zuerst erkannt, und diese Liebe ist wie eine Flamme. Hast verbrannt ich daran.“

„Sich gibt du dein Studium nicht auf! Siehst du, Josefa, etwas muß man immer aufgeben, wenn man etwas anderes erlangen will. Um die Kompromisse kommt man im Leben nicht herum. Doch ist das auch nicht das Wesentliche. Für mich gilt die Frage: Bleibst du mir treu als ein guter Kamerad? Oder mußt auch unsere Freundschaft deiner Liebe zu Joachim Thierd zum Opfer fallen? Mir bleibst du trotz meiner Heirat, was du mir gewöhnst, und Lott ist nicht eifersüchtig. Eine Antwort will ich heute nicht“, meinte er ab, „denn ich lese in dir von der Eitelkeit. Du mußt den Fall erst mit deinem Verstand be-
sprechen.“

Das französische Währungsseil.

Eine Auslassung Dr. Cuthers.

Schlechte Prognose für den Franken.

Berlin, 9. Jan. (Draht.) Reichsfinanzminister Dr. Cuthers erklärte einem Vertreter des W. T. A. gegenüber, die gestrigen Darlegungen des französischen Finanzministers über den Frankenturz bewiesen die in Frankreich herrschende schwere Verunsicherung. Die immer wiederkehrenden Vorwürfe über angebliche deutsche Propaganda müßten für alles gehalten, was irgendwie für Frankreich Unangenehmes geschähe. Die angebliche Verzerrung deutscher Bankiers in Frankreich habe nie stattgefunden. Auch würde die wirtschaftliche Lage Deutschlands einen Einfluß auf den Frankenturz gar nicht erwidern. Gegenüber der Behauptung, Deutschland 25 Milliarden Goldmark gezahlt habe, die wirkliche Ursache des Frankenturzes sei die wachsende Abneigung der geschäftlich interessierten Kreise aller Länder gegen die militärische Politik Frankreichs, wie sie aus der Talsache hervorgehe, daß Frankreich an die kleine Entente Kautelen von 800 Millionen Franken zu Währungszielen gegeben habe. Der wirtschaftliche Hauptgrund für den Abgang des Franken sei die Abwertung der an Rhein und Ruhr betriebenen verarbeitenden Annehmlichkeiten, die Deutschland fast zum finanziellen Ruin gebracht habe und auf den französischen Kredit auswirkte. Solange diese Politik andauere, könne Deutschland keine nennenswerten Reparationen leisten, und der auf Deutschlands Zahlungen aufgebauete französische Staat müßte mit einem immer mehr wachsenden Defizit abfinden. Saluaue Frankreich seine Politik nicht ändern, werde der Sturz des Franken nicht aufzuhalten sein.

Ein französisches Blatt über den Frankenturz.

Die französischen Verdrüßigungsmanöver.

Berlin, 9. Jan. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Der Sturz des französischen Franken wird nach wie vor in der französischen Presse lebhaft erörtert. Immer wieder macht die Regierungspresse in Frankreich den Verwurf, Deutschland die Schuld daran zuzuschreiben. Demgegenüber sei

Gehle Handelsnachrichten.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 9. Jan. (Tel.) Nachdem sich gestern nachmittags am Getreidemarkt der Preisrückgang kräftig fortgesetzt hat, ist heute die Stimmung etwas ruhiger zu sein. Es fehlte jedoch nicht an weiterem Angebot von auswärtigen. In Roggen scheinen die Aufkäufe der Reichsbankstelle aufgehört zu haben, wodurch die Preisentlastung ihre Erklärung findet. Das Weizengetreide ist schwieriger geworden. Die Preise hierfür sind weiter zurückgegangen. Weizen hiesig ist und wurde noch billiger als gestern gehandelt, was auch bei Hafer zutrifft. Für Gerste zeigte sich bei behaupteten Preisen zu Futterzwecken und für Maltenern und Brauereier einige Auftrieb.

Die amtlich notierten Preise in Goldmark betragen ab Station: Weizen, märkischer 158—159, Roggen, märkischer 140—142, dito pommerischer 138—139, dito westpreussischer 137—138, Sommergerste 165—168, Hafer, märkischer 112—118, dito pommerischer 108—110, dito westpreussischer 106—108, Mais 169—170 (alles pro 1000 Kg.). Weizenmehl 24,75—28,25, Roggenmehl 23,25 bis 26,00, Weizenkleie 7,20—8,00, Roggenkleie 7,60—7,80, Raps 28,00, Weizenöl 4,50—4,60, Weizenkörner 38—40, Speiseöl 20—24, Futtererbsen 16—17, Bohnen 14—15, Ackerbohnen 12—14, Bohnen 15—16, Lupinen, blau 14—16, Setafellen 16—18, Rapsöl 11,50, Leinöl 25,00—26,00, Tordenschnitzel 8,20—8,40, Zuderhühner 18,00—22,00, Lorbeeröl 8,00, Kartoffelflocken 18,00 (alles pro 100 Kg.).

Er sprach auf und wanderte im Zimmer auf und ab. „Josefa, diese Heirat ist ein Unglück für dich! Thierd's Selbstherrlichkeit erträgt du nicht auf die Dauer. Bedenke, du wirst nur die Frau dieses großen Mannes sein. Genießt dir das? Kannst du ewig in keinem Schatten leben? Bewußtend sprach er auf sie ein. „Dah er dich zwingt, dein Studium aufzugeben, daß es so wenig Verständnis hat für dich!“

„Weißt du, sagst du mir das alles?“ unterbrach ihn Josefa. „Wenn ich mein Studium aufgeben, tue ich es aus freien Stücken. Aber ich schaue dem Jugendfreund nicht in die Augen. Ich weiß, du hast wenig Sympathie für Joachim, deshalb bleibst du alles so trüb.“

„Liebe macht blind“, antwortete Heinz Kraus und ergriff nach den Handflächen. „Liebe wohl, Josefa. Dieses Ende hätte ich deinem Höhensturz nicht gewünscht. Kurt Werimann und ich hätten dich nicht zur Entlassung gezwungen. Freilich, Professor Thierd ist davor so alt und mag wohl nicht mehr warten. Wenn das Geschick es gut mit dir meint, verbindet es diese Heirat, dir bringt er nur Leid, Kampf und Enttäuschung.“

Josefa atmete auf, als er endlich gegangen. Kam er nur deshalb, um sie unruhig zu machen? Oder sprach aus ihm der abgeworfene Frier?

Ein Chaos von unbeantworteten Fragen stürmte auf sie ein. Zweifel türmten sich auf. Fiel sie an wie blasse Hunde, und sie war machlos. Sie über zu erwehren. Ein Hahnenschrei gegen Heinz Kraus klang in ihr hoch. Wehhalb quälte er sie, ließ sie in Gräben? Erinnernte sie an den Verzicht des Studiums, der ihr täglich von neuem kläglichem Bewußtsein kam. Aber sie wollte glauben, daß die Liebe der einzige Beruf des Weibes ist, alles andere war und blieb Surrogat.

Josefa fand in der Küche und ließ sich von Tante Steffy in die Geheimnisse der Kochkunst einweihen. Die gab sich rührende Mühe mit der ungeschickten Kochschülerin, die bei allem eifrigen Willen nicht die Spur von hauswirtschaftlichem Talent verriet.

„Nur den Mut nicht lassen lassen!“ tröstete sie die Verzagte. „Kochen lernt man erst durch Übung, das geht nicht von heute auf morgen, es ist eine große Kunst mit vielen Geheimnissen. Und dann, die gute alte Traute verlor den Haushalt glänzend, lassen Sie ihr ruhig die Herrschaft im Küchenrevier, Sie fahren am besten dabei. Als Traute hat zur Ruhe, können Sie langsam die Geheimnisse Ihres Joachim.“

Josefa lag mit klemmendem Ingegnum auf die Löffel, Pfannen und Kasserollen, las voller Verzweiflung die Rezepte „man nehme“, und mitten in ihrer hausfräulichen Tätigkeit, die sie weder mit Lust noch mit Begeisterung ausübte, überkam sie das Bewußtsein nach dem Studium. Sie schaute nach der Uhr und dachte daran, daß sie früher um diese Zeit sich den Kopf mit solchen Dingen nicht belästigt hatte. Die ganze Hauswirtschaft

auf eine Auslassung der „Journal Industrielle“ hingewiesen, die die Gründe des Frankenturzes indirekt angibt. Der Sturz nach den Ausführungen dieses Blattes ganz zweifellos auf Spekulationen in Frankreich selbst zurückzuführen, neben Gründen die sich aus der finanziellen Gehirnschranke Frankreichs ergeben. Die Blatt erklärt, daß angeblich der Spekulationen in französische Franken die Schaffung einer Devisenzentrale das einzige Mittel sei, die Bewegungen des Franken zu überwinden. Die Zahl der von Wechselgeschäften offiziell am Pariser Markt registrierte Transaktionen sei zweifellos um mehr als die Hälfte geringer als die Zahl der tatsächlichen Transaktionen. Die makroökonomischen Wechselmakler geben die monatlichen Gewinne in Währungs-Transaktionen an den Pariser Banken und Wechselstuben mit etwa 300 Millionen Franken an. Gegenüber diesen unabweisbaren Angaben eines angesehenen Wirtschaftsblattes sollte man in Frankreich endlich aufhören, den Frankenturz auf deutsche Maßnahmen zurückzuführen.

Die Ratlosigkeit in Kammer und Senat.

Paris, 9. Jan. Gestern sind Kammer und Senat wieder eröffnet worden. Die Sitzung des Senats wurde vom Alterspräsidenten Dénys eröffnet, der u. a. erklärte: Frankreich stehe schweren Problemen gegenüber: der hohen Steuern, der Währungsnot und dem Verfall des französischen Geldes, dessen unbezahlte Schulden fast unerträglich auf den französischen Finanzen lasteten. Dagegen könne Frankreich die Ratlosigkeit nicht. Bei der traditionellen Starrheit der nationalen Politik sei die Hoffnung berechtigt, daß die Beziehungen zwischen England und Frankreich keine großen Veränderungen erfahren. Man habe oft von einer Isolierung Frankreichs gesprochen. Tatsache sei, daß Frankreich auch in den Ländern, deren Regierung die französische Politik nicht billigen Sympathien der angelegenen Verantwortlichkeiten besäße. Zum Schluß seiner Rede verwies Dénys auf die Rolle des Präsidenten und des Senats, dessen Aufgabe es sei, den Weltfrieden herbeizuführen.

Der „Temps“ hält die Senatswahlen für einen politischen Erfolg Poincarés und zugleich für einen Erfolg der von ihm eingeleiteten Politik. Der erste Teil dieser Behauptung kann zugegeben werden, obwohl an der Wiederwahl Poincarés in seinem Heimatdepartement nicht zu zweifeln war. Daß aber das Ergebnis der Senatswahlen auch als ein Erfolg der Außenpolitik zu betrachten sei, wird von den meisten Zeitungen bezweifelt. Die Wahrheit ist, daß sich in der Zusammenkunft des Senats wenig verändert hat, und daß die geringe Veränderung eine Stärkung der Linken bedeutet. Heberall, wo durch gemeinliche Agitation der Radikalen und Sozialisten der Wandel der Linken zusammengehalten wurde, ist der nationale Modus erhalten worden. Das hat für die allgemeine Politik der nächsten Wochen vielleicht nicht viel zu bedeuten, aber es gibt einen Hinweis für die nächsten Kammerwahlen.

Rauhfutter. (Wismut.) Großhandelspreise pro 50 Kg. ab Station: Weizen- und Roggenstroh, drahtgepreß 0,50—0,80, Haferstroh, drahtgepreß 0,50—0,70, Weizen- und Roggenstroh, bindelgepreß 0,40—0,50, gebündeltes Roggenstroh 0,40—0,50, Heu, gutes 1,20—1,40, dito handelsüblich 1,00—1,10.

Dortmunder Futtermittelmarkt. h. Dortmund, 9. Jan. (Eig. Draht.) Auftrieb: 607 Stück Großvieh, 4 Kühe, 218 Schweine. Der Handel in Großvieh war in guten Tieren stark, sonst mittelmäßig. Es wurden bezahlt für Kühe 1. Qualität 6—700, 2. 5—600, 3. 4—500, 4. 3—400, 5. 225—300 Goldmark. Am Schweinemarkt war der Handel langsam. Es wurden im Engros-Handel bezahlt für Ferkel 6—8 Wochen 6—12, 8—10 Wochen 12—20, 10—12 Wochen 20—25, 12—14 Wochen 25—30, 14—16 Wochen 30—35, 16—18 Wochen 35—40, 18—20 Wochen 40—45, 20—22 Wochen 45—50, 22—24 Wochen 50—55, 24—26 Wochen 55—60, 26—28 Wochen 60—65, 28—30 Wochen 65—70, 30—32 Wochen 70—75, 32—34 Wochen 75—80, 34—36 Wochen 80—85, 36—38 Wochen 85—90, 38—40 Wochen 90—95, 40—42 Wochen 95—100, 42—44 Wochen 100—105, 44—46 Wochen 105—110, 46—48 Wochen 110—115, 48—50 Wochen 115—120, 50—52 Wochen 120—125, 52—54 Wochen 125—130, 54—56 Wochen 130—135, 56—58 Wochen 135—140, 58—60 Wochen 140—145, 60—62 Wochen 145—150, 62—64 Wochen 150—155, 64—66 Wochen 155—160, 66—68 Wochen 160—165, 68—70 Wochen 165—170, 70—72 Wochen 170—175, 72—74 Wochen 175—180, 74—76 Wochen 180—185, 76—78 Wochen 185—190, 78—80 Wochen 190—195, 80—82 Wochen 195—200, 82—84 Wochen 200—205, 84—86 Wochen 205—210, 86—88 Wochen 210—215, 88—90 Wochen 215—220, 90—92 Wochen 220—225, 92—94 Wochen 225—230, 94—96 Wochen 230—235, 96—98 Wochen 235—240, 98—100 Wochen 240—245, 100—102 Wochen 245—250, 102—104 Wochen 250—255, 104—106 Wochen 255—260, 106—108 Wochen 260—265, 108—110 Wochen 265—270, 110—112 Wochen 270—275, 112—114 Wochen 275—280, 114—116 Wochen 280—285, 116—118 Wochen 285—290, 118—120 Wochen 290—295, 120—122 Wochen 295—300, 122—124 Wochen 300—305, 124—126 Wochen 305—310, 126—128 Wochen 310—315, 128—130 Wochen 315—320, 130—132 Wochen 320—325, 132—134 Wochen 325—330, 134—136 Wochen 330—335, 136—138 Wochen 335—340, 138—140 Wochen 340—345, 140—142 Wochen 345—350, 142—144 Wochen 350—355, 144—146 Wochen 355—360, 146—148 Wochen 360—365, 148—150 Wochen 365—370, 150—152 Wochen 370—375, 152—154 Wochen 375—380, 154—156 Wochen 380—385, 156—158 Wochen 385—390, 158—160 Wochen 390—395, 160—162 Wochen 395—400, 162—164 Wochen 400—405, 164—166 Wochen 405—410, 166—168 Wochen 410—415, 168—170 Wochen 415—420, 170—172 Wochen 420—425, 172—174 Wochen 425—430, 174—176 Wochen 430—435, 176—178 Wochen 435—440, 178—180 Wochen 440—445, 180—182 Wochen 445—450, 182—184 Wochen 450—455, 184—186 Wochen 455—460, 186—188 Wochen 460—465, 188—190 Wochen 465—470, 190—192 Wochen 470—475, 192—194 Wochen 475—480, 194—196 Wochen 480—485, 196—198 Wochen 485—490, 198—200 Wochen 490—495, 200—202 Wochen 495—500, 202—204 Wochen 500—505, 204—206 Wochen 505—510, 206—208 Wochen 510—515, 208—210 Wochen 515—520, 210—212 Wochen 520—525, 212—214 Wochen 525—530, 214—216 Wochen 530—535, 216—218 Wochen 535—540, 218—220 Wochen 540—545, 220—222 Wochen 545—550, 222—224 Wochen 550—555, 224—226 Wochen 555—560, 226—228 Wochen 560—565, 228—230 Wochen 565—570, 230—232 Wochen 570—575, 232—234 Wochen 575—580, 234—236 Wochen 580—585, 236—238 Wochen 585—590, 238—240 Wochen 590—595, 240—242 Wochen 595—600, 242—244 Wochen 600—605, 244—246 Wochen 605—610, 246—248 Wochen 610—615, 248—250 Wochen 615—620, 250—252 Wochen 620—625, 252—254 Wochen 625—630, 254—256 Wochen 630—635, 256—258 Wochen 635—640, 258—260 Wochen 640—645, 260—262 Wochen 645—650, 262—264 Wochen 650—655, 264—266 Wochen 655—660, 266—268 Wochen 660—665, 268—270 Wochen 665—670, 270—272 Wochen 670—675, 272—274 Wochen 675—680, 274—276 Wochen 680—685, 276—278 Wochen 685—690, 278—280 Wochen 690—695, 280—282 Wochen 695—700, 282—284 Wochen 700—705, 284—286 Wochen 705—710, 286—288 Wochen 710—715, 288—290 Wochen 715—720, 290—292 Wochen 720—725, 292—294 Wochen 725—730, 294—296 Wochen 730—735, 296—298 Wochen 735—740, 298—300 Wochen 740—745, 300—302 Wochen 745—750, 302—304 Wochen 750—755, 304—306 Wochen 755—760, 306—308 Wochen 760—765, 308—310 Wochen 765—770, 310—312 Wochen 770—775, 312—314 Wochen 775—780, 314—316 Wochen 780—785, 316—318 Wochen 785—790, 318—320 Wochen 790—795, 320—322 Wochen 795—800, 322—324 Wochen 800—805, 324—326 Wochen 805—810, 326—328 Wochen 810—815, 328—330 Wochen 815—820, 330—332 Wochen 820—825, 332—334 Wochen 825—830, 334—336 Wochen 830—835, 336—338 Wochen 835—840, 338—340 Wochen 840—845, 340—342 Wochen 845—850, 342—344 Wochen 850—855, 344—346 Wochen 855—860, 346—348 Wochen 860—865, 348—350 Wochen 865—870, 350—352 Wochen 870—875, 352—354 Wochen 875—880, 354—356 Wochen 880—885, 356—358 Wochen 885—890, 358—360 Wochen 890—895, 360—362 Wochen 895—900, 362—364 Wochen 900—905, 364—366 Wochen 905—910, 366—368 Wochen 910—915, 368—370 Wochen 915—920, 370—372 Wochen 920—925, 372—374 Wochen 925—930, 374—376 Wochen 930—935, 376—378 Wochen 935—940, 378—380 Wochen 940—945, 380—382 Wochen 945—950, 382—384 Wochen 950—955, 384—386 Wochen 955—960, 386—388 Wochen 960—965, 388—390 Wochen 965—970, 390—392 Wochen 970—975, 392—394 Wochen 975—980, 394—396 Wochen 980—985, 396—398 Wochen 985—990, 398—400 Wochen 990—995, 400—402 Wochen 995—1000, 402—404 Wochen 1000—1005, 404—406 Wochen 1005—1010, 406—408 Wochen 1010—1015, 408—410 Wochen 1015—1020, 410—412 Wochen 1020—1025, 412—414 Wochen 1025—1030, 414—416 Wochen 1030—1035, 416—418 Wochen 1035—1040, 418—420 Wochen 1040—1045, 420—422 Wochen 1045—1050, 422—424 Wochen 1050—1055, 424—426 Wochen 1055—1060, 426—428 Wochen 1060—1065, 428—430 Wochen 1065—1070, 430—432 Wochen 1070—1075, 432—434 Wochen 1075—1080, 434—436 Wochen 1080—1085, 436—438 Wochen 1085—1090, 438—440 Wochen 1090—1095, 440—442 Wochen 1095—1100, 442—444 Wochen 1100—1105, 444—446 Wochen 1105—1110, 446—448 Wochen 1110—1115, 448—450 Wochen 1115—1120, 450—452 Wochen 1120—1125, 452—454 Wochen 1125—1130, 454—456 Wochen 1130—1135, 456—458 Wochen 1135—1140, 458—460 Wochen 1140—1145, 460—462 Wochen 1145—1150, 462—464 Wochen 1150—1155, 464—466 Wochen 1155—1160, 466—468 Wochen 1160—1165, 468—470 Wochen 1165—1170, 470—472 Wochen 1170—1175, 472—474 Wochen 1175—1180, 474—476 Wochen 1180—1185, 476—478 Wochen 1185—1190, 478—480 Wochen 1190—1195, 480—482 Wochen 1195—1200, 482—484 Wochen 1200—1205, 484—486 Wochen 1205—1210, 486—488 Wochen 1210—1215, 488—490 Wochen 1215—1220, 490—492 Wochen 1220—1225, 492—494 Wochen 1225—1230, 494—496 Wochen 1230—1235, 496—498 Wochen 1235—1240, 498—500 Wochen 1240—1245, 500—502 Wochen 1245—1250, 502—504 Wochen 1250—1255, 504—506 Wochen 1255—1260, 506—508 Wochen 1260—1265, 508—510 Wochen 1265—1270, 510—512 Wochen 1270—1275, 512—514 Wochen 1275—1280, 514—516 Wochen 1280—1285, 516—518 Wochen 1285—1290, 518—520 Wochen 1290—1295, 520—522 Wochen 1295—1300, 522—524 Wochen 1300—1305, 524—526 Wochen 1305—1310, 526—528 Wochen 1310—1315, 528—530 Wochen 1315—1320, 530—532 Wochen 1320—1325, 532—534 Wochen 1325—1330, 534—536 Wochen 1330—1335, 536—538 Wochen 1335—1340, 538—540 Wochen 1340—1345, 540—542 Wochen 1345—1350, 542—544 Wochen 1350—1355, 544—546 Wochen 1355—1360, 546—548 Wochen 1360—1365, 548—550 Wochen 1365—1370, 550—552 Wochen 1370—1375, 552—554 Wochen 1375—1380, 554—556 Wochen 1380—1385, 556—558 Wochen 1385—1390, 558—560 Wochen 1390—1395, 560—562 Wochen 1395—1400, 562—564 Wochen 1400—1405, 564—566 Wochen 1405—1410, 566—568 Wochen 1410—1415, 568—570 Wochen 1415—1420, 570—572 Wochen 1420—1425, 572—574 Wochen 1425—1430, 574—576 Wochen 1430—1435, 576—578 Wochen 1435—1440, 578—580 Wochen 1440—1445, 580—582 Wochen 1445—1450, 582—584 Wochen 1450—1455, 584—586 Wochen 1455—1460, 586—588 Wochen 1460—1465, 588—590 Wochen 1465—1470, 590—592 Wochen 1470—1475, 592—594 Wochen 1475—1480, 594—596 Wochen 1480—1485, 596—598 Wochen 1485—1490, 598—600 Wochen 1490—1495, 600—602 Wochen 1495—1500, 602—604 Wochen 1500—1505, 604—606 Wochen 1505—1510, 606—608 Wochen 1510—1515, 608—610 Wochen 1515—1520, 610—612 Wochen 1520—1525, 612—614 Wochen 1525—1530, 614—616 Wochen 1530—1535, 616—618 Wochen 1535—1540, 618—620 Wochen 1540—1545, 620—622 Wochen 1545—1550, 622—624 Wochen 1550—1555, 624—626 Wochen 1555—1560, 626—628 Wochen 1560—1565, 628—630 Wochen 1565—1570, 630—632 Wochen 1570—1575, 632—634 Wochen 1575—1580, 634—636 Wochen 1580—1585, 636—638 Wochen 1585—1590, 638—640 Wochen 1590—1595, 640—642 Wochen 1595—1600, 642—644 Wochen 1600—1605, 644—646 Wochen 1605—1610, 646—648 Wochen 1610—1615, 648—650 Wochen 1615—1620, 650—652 Wochen 1620—1625, 652—654 Wochen 1625—1630, 654—656 Wochen 1630—1635, 656—658 Wochen 1635—1640, 658—660 Wochen 1640—1645, 660—662 Wochen 1645—1650, 662—664 Wochen 1650—1655, 664—666 Wochen 1655—1660, 666—668 Wochen 1660—1665, 668—670 Wochen 1665—1670, 670—672 Wochen 1670—1675, 672—674 Wochen 1675—1680, 674—676 Wochen 1680—1685, 676—678 Wochen 1685—1690, 678—680 Wochen 1690—1695, 680—682 Wochen 1695—1700, 682—684 Wochen 1700—1705, 684—686 Wochen 1705—1710, 686—688 Wochen 1710—1715, 688—690 Wochen 1715—1720, 690—692 Wochen 1720—1725, 692—694 Wochen 1725—1730, 694—696 Wochen 1730—1735, 696—698 Wochen 1735—1740, 698—700 Wochen 1740—1745, 700—702 Wochen 1745—1750, 702—704 Wochen 1750—1755, 704—706 Wochen 1755—1760, 706—708 Wochen 1760—1765, 708—710 Wochen 1765—1770, 710—712 Wochen 1770—1775, 712—714 Wochen 1775—1780, 714—716 Wochen 1780—1785, 716—718 Wochen 1785—1790, 718—720 Wochen 1790—1795, 720—722 Wochen 1795—1800, 722—

Die entlichen	2.1.	2.1.	Zuteil-
---------------	------	------	---------

Dollarschatzanw.	4,2 B.	4,2 B.	0,5
Goldanleihe	4,2 B.	4,2 B.	100
Rentenmark	1 B.	1 B.	

Düffeldorfer Kuxenbörje.

h. Düsseldorf, 9. Jan. (Eig. Drahtb.) Die Börse zeigt eine unverändert schwächere Tendenz. Auf allen Marktigebieten

Die amtlichen Kurse betragen das
1 000 000 000 000 fache der nachf. Kurse.

Man lese bei den Aktienkursen also:
15 = 15 000 000 000 000 % usw.

Verkehrs-Aktion.		Bank-Aktion.		Brauerei-Aktion.		Industrie-Aktion.	
9. 1.	8. 1.	9. 1.	8. 1.	9. 1.	8. 1.	9. 1.	8. 1.
50/ Reichsanleihe	0,98	0,109,5	Anhalter Kohle	27	29	Donnersmarkthütte	87,95
40/ Reichsanleihe	0,525	0,575	Ankerwerke	50	55	Drantlose Uebersee	7,875
3 1/2 1/2 Reichsanleihe	0,50	0,525	Archimedee	26	28	Dresdener Chromo	9
40/ Reichsanleihe	1,575	1,5	Asaerwerke	4,2	5,4	Dresdener Metall	125
40/ Konsols	0,475	0,550	Augsburg-Nürnberg	37,5	37,5	Dürkopp	29
3 1/2 1/2 Konsols	0,375	0,425	Badische Anilin	25	27,75	Eiseseid. Kammgarn	75
30/ Konsols	0,775	0,790	Ballke-Maschinen	6,125	7,25	Eisenst. Kammgarn	10
Sparprämie	0,200	0,200	Bank f. elektr. Werke	12	12,8	Egeestorf Salz	15
Geldanleihe	4,2	4,2	Bending	36	42	Eintracht Braunk.	60
Westf. Kohlenwertant.	10,5	10,5	Batroer	35	42	Eisenb.-Material Leih	10
Geldschatz	4,2	4,2	Bayer. Spiegelglas	16,5	18	Eisenb.-Verkehrsmittel	16,5
Schutzgebietsanleihe	1,89	—	Bedburg-Wolle	18,5	19,25	Eisengießerei Völbner	27,5
			Berl. Masch. Schwarzkr.	20	22	Eisenwerk. Meyer	3,8
			Bei lin-Gubener Hut	28	30	Fiberleber Farben	21,8
			Berl.-Karlsruh. Masch.	120,3	131	Elektr. Licht und Kraft	11,625
			Bombardier	23	23	Elektr. Lieferungen	16,75
			Berger Tiefbau	5	6,125	Erdmannsdorfer	40,5
			Bergmann	21,1	23	Ermann	3,8
			Berl.-Anhalter Masch.	8	9,4	Eltzwerk	4
			Berl.-Bautzener	6	4	Eschweiler Bergw.	90
			Berlin-Burger Eisen	3,375	3,375	Essener Steinkohle	71
			Berthold-Messing	14	14	Faber Bleistift	16,5
			Berzulus	14,5	15,5	Fahrlager List	6,1
			Bielefelder mech. Web.	5	5,95	Feldmühle	8,125
			Blindwerke	5,25	5,5	Felten & Quilleaume	3,6
			Boeddinghaus, Rei-	8	5,2	Flender	5
			mann & Co.	37,5	43	Flexilis	0,9
			Braunkohlenbrücke	6,75	7,5	Frankonia	1,8
			Breitengruben Zement	15	16,5	Frustadt Zucker	83
			Busch Länderscheid	5,6	5,5	Friedrichshall Kall	53
			Busch Opt.	15,5	18,5	Fröbel Zucker	16,75
			Busch Wagon	5,6	5,75	Fuchs Waggon	1,75
			Bismarkhütte	12,5	13,625	Gaggenau	7
			Bochumer Guß	37,5	38,5	Gasmotoren Deuts	31,5
			Boespoerde	15,3	15,2	Gesbhardt & Co.	7,75
			Braunschweiger Kohle	47	52	Gelsenkirchen Berg	64
			Bremer Linoleum	20,5	22	Gelsenkirchen Guß	36
			Bremser Vulkan	125	140	Georg Marie	—
			Bremer Wille	74	83	Germia	18
			Buderus	29,5	29,5	Gerresheim Glas	41,25
			Calmon Asbest	1,75	2	Ges. f. elektr. Untern.	80
			Capito & Klein	50	50	Gildesener	17,875
			Charlottenb. Wasser	19,5	19	Girmes	16,5
			Chem. Griesheim	10,75	12,3	Gladbacher Woll	24,5
			Chem. Hayden	125	130	Glaugitzer Zucker	38,5
			Chem. Gelsenkirchen	21	21	Gleisdorf	18,75
			Concordia Spinn	3,1	4	Görlitzer Waggon	7,1
			Daimler	4	4,375	Goerz opt.	8,6
			Deisenhorster Linol	17	18,5	Gotha Waggon	5,2
			Deutsche Hospital	10	11	Graevenbroich Masch	16
			Deutsche Rht. Telegrat.	23	28	Gruschwitz Textil	6,75
			Deutsche Elisenbahn-	6	6,5	Hachetel	3,75
			signal	52	60	Hammenssen	11,25
			Deutsche Erdöl	6	6,5	Hannover Waggon	25
			Dische-Güstahthugel	11	11,25	Harburg-Wien G. mmi	2,4
			Dische-Luxemburgkugel	88,5	93	Harburger Eisen	13
			Dische-Kabel	6,75	7,4	Herkort Bergwerk	18
			Dtsch. Kahl	54	56	Herkort Brücken	15
			Dtsch. Maschinen	11,25	12,5	Harpenner	0,25
			Dtsch. post-u. Eisen-	4,5	4	Hartmann Maschinen	6
			bahnverkehr	20	24	Held & Franke	1,5
			Dtsch. Spiegelglas	5,75	7	Hindrichs & Aufteum.	11
			Dtsch. Wolllwaren	5,75	7		

Nuxe in Billionen Mark

[illegible]

Inventur-Ausverkauf!

Von Mittwoch, den 9. Januar
bis Mittwoch, den 16. Januar.

Wir bringen bekanntlich nur erstklassige Qualitäten
in allen Artikeln, daher bieten unsere Angebote die
sicherste Gewähr für fabelhaft günstigen Einkauf.

Wir bitten, zum Einkauf die
Vormittagsstunden zu benutzen.

Mengenabgabe vorbehalten.

Soweit der Vorrat reicht.

Kleiderstoffe

Cheviot	90 cm breit, reine Wolle	1.90
Popeline	90 cm breit, reine Wolle	3.50
Rockstreifen	105 cm breit, moderne Streifen	1.25
Kleiderstoffe	gestreift und kariert	1.25 0.95

Mantel- und Kostüm-Stoffe

Mantelflausch	130 cm breit, reine Wolle	4.50
Velour de laine	130 cm breit, schöne Ware	6.80
Kammgarn	105 cm breit, prima Qual.	3.90
Gabardine	130 cm breit, schwere Ware	6.50

Ganz besonders preiswert
Krimmer 125 cm breit, schwarz, für Mäntel u. Besatz, wunderb. Qualit.
6.50

Baumwollwaren

Nessel	78 cm breit, gute Qualität	0.65	0.55
Nessel	160 cm breit 140 cm breit	1.50	1.10
Hemdentuch	80 cm breit, gute Qualität	0.70	0.65
Körper-Biber	ungebleicht, solide Ware	0.70	
Körper-Biber	gebleicht, bekannte Qualität	0.85	
Milch-Körper	kräftige und gut gerauchte Ware	0.75	
Biber	grau und blau, für Unterzeuge	0.70	
Blusenflanell	aparte Muster	0.88	
Zephir	für Blusen und Oberhemden, schöne Muster	0.75	
Schürzenslamosen	in gr. Auswahl	1.40	1.20
Schürzendruck	bekannt gute Qual.	1.50	
Beitslamosen	rot und blau kariert	1.—	
Bettkattun	kräftige Ware	0.95	0.75
Handtuchgebiel	Gerstenkorn	0.75	0.45
Haustuch	150 cm breit, besonders geeignet für Bettwäsche	1.90	
Halbleinen	150 cm breit für Betttücher	2.40	

Gardinen, Stores, Vitragen, Dekorationsstoffe
sowie alle hier nicht aufgeführten Artikel haben wir
sämtlich im Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

Seidenstoffe

Adlerselbe	80 cm breit, moderne Streifen	2.75
Helvetia-Selbe	80 cm breit, schwarz, solide Qualität	4.50
Messaline	85 cm breit, für Blusen u. Kleider, in vielen Farben	5.90
Crép de Chine	100 cm br., la. Qualit. in reicher Auswahl	9.50

Buxkin

Anzugstoff	150 cm breit, gewirnt	5.—
Anzugstoff	150 cm breit, solide Qual.	6.—
Anzugstoff	für Sport-Anzüge und auch Damen-Kostüme geeignet	7.20
Loden	145 cm breit, für Mäntel und Joppen	3.80

Ein großer Posten
Schlafdecken 8.50
reine Wolle

Fabrikation
Großhandel
Kleinhandel

WOLFF & CO

Fabrikation
Großhandel
Kleinhandel

Münster i. W., Salzstr. 37, I. und II. Etage

Ältestes und bestrenommiertes Etagen-Geschäft am Platze.

Schreibmaschinen,
Büromöbel,
Kompl. Büroeinrichtung
sollt lieferbar

Buchdruckerei B ö d i g e,
Dorsten i. Westf.

Die in Qualität als vorzüglich bekannten
und beliebten



können wieder prompt nach allen Stationen
geliefert werden. Preis franko
Empfangsstation
Mk. 50 pro 10 ton. billiger
wie alle anderen Marken. [6684]

Wolff, Braunkohlen-Handels-Gesellschaft m. b. H.
Münster i. W., Telefon 37 u. 38.
Vertriebsstelle des Rh. Braunk.-Syndikats Köln.

la. Ziegelsteine,

hartgebrannt, zu jeder Bauarbeit, auch zum
Bau von Stallungen, Tennen usw., geeignet.
solange Vorrat reicht, preiswert abzugeben.
**Preßburger Dampfziegelei und Ton-
warenfabrik, Borken i. W.**
Anschlußstelle Station R h e d e r u g e.
Fernsprecher Amt Borken Nr. 77.

Mehrere Tausend Flaschen

Rhein- u. Mosel-Weine
zu verkaufen. Lagernd unbesetztes Ge-
biet. Offerten unter Nr. 154 an die
Geschäftsstelle des „Bürgerblatt“ Em-
merich erbeten. [6751]

Baumwollspinnerei

des Münsterlandes sucht sofort einen erfahrenen
Selbstverwalter für Plättische Selbstverwalter.
Ferner für **Lager, Expedition und
Rechnung** einen älteren Herrn, der schon
derartige Arbeiten kennt. Wegen Wohnungs-
mangel werden ledige Herren bevorzugt.
Schriftliche Angebote mit Lebenslauf, Zeug-
nisabschriften und Referenzen mit Bild erbeten
unter Nr. 412 an den Seno-Verlag, Münster.

Renommierte, alte Firma der Spirituosen-
branche i. d. R.

Reisenden,

der schon auf diesem Gebiete tätig war. Nur
gewandte, tüchtige Leute wollen Bewerbung mit
Zeugnissen unter „Reisenden“ an die Geschäfts-
stelle der Münsterländischen Volkszeitung in
Bielefeld einreichen

Pferde-Haare

kauft tausend jedes
Quantum zu Tagespreis.

Wesf. Bürstenfabr.
mit beschränkter Haftl.

Münster i. W.,
Sägerstraße 29. (6753)

Habe abzugeben:

1 Stör-Wagen

12-36 V.S., 8 Hähne,
elektr. Licht, Kilometer-
messer, Uhr, Ben-
zinpumpen, Servo,
flach bereift, ein-
gerichtet.

1 Apollo-Wagen,

6-18 V.S., 4 Hähne,
flach bereift, Spül-
kühler, Karbid-Be-
leuchtung, Verdeck
mit Nülle.

1 Cyklette,

10 V.S., wie neu,
4 Hähne, 3 Gänge, 2
Vordrucks, 1 Rück-
wärtsgang, 4fach be-
reift, abnehmbare
Felgen, Verdeck mit
Nülle. (6761)

1 Roco-Wagen,

4-12 V.S., 2 Hähne,
flach bereift, Karbid-
Licht, Spülkühler,
Verdeck, Scheibenrad.

Alles Nähere durch den
Verlag der Borken-
Zeitung, Borken i. W.

Ein fogen.

Maufe-Schuppen

und ein (6763)

Wagen-Schuppen

gut erhalten, zum Ab-
bruch zu verkaufen.

Thing-Ronert,

Stadthof i. Westf.

Thomasinehl

Ammoniak

Rainit u. Kalk

stets ab Lager

Lippeamsdorf

**Bauhoff- u. Kunst-
bänder-Handelsge-
sellschaft m. b. H.,**

Dorsten i. Westf.,

Telephon 79.

Herm. Hecker,

Destillation-Likörfabrik-Weingroßhandl.
Konferven-Großhandlung

Münster i. Westf.,

Fernruf: 1749 u. 1750. Steinfurterstraße 10.

Für Wiederverkäufer und Großabnehmer!

Obst- und Gemüsekonserven!

Obst:

1/1 Dose Pfäumen mit Stein	Mk. 1.10
1/1 „ Birnen 1/2 Frucht	1.80
1/1 „ Erdbeeren	2.45
1/1 „ Stachelbeeren	1.10
1/1 „ Heidelbeeren	0.75
1/1 „ Kirschen, schwarz mit Stein	1.05
1/1 „ Apfelsinen	1.50
1/1 „ Heidelbeeren	1.10
1/1 „ Schattensmorellen mit Stein	1.35
1/1 „ Schattensmorellen ohne Stein	1.50
1/1 „ Schattensmorellen mit Stein	0.85
1/1 „ Schattensmorellen ohne Stein	0.90
1/1 „ Erdbeeren	2.10
Dreifachmarmelade in Eimern à 20 Pfund mit ca 50% Zucker hergestellt pro Pfund	0.70

Gemüse:

1/1 Dose Stangenmaisbohnen	Mk. 1.45
1/1 „ Stangenmaisbohnen	1.85
1/1 „ Junge Schnittbohnen	1.05
1/1 „ Stangenmaisbohnen	1.25
1/1 „ Kaiserfischoten	2.55
1/1 „ Kaiserfischoten	1.45
1/1 „ Erbsen sehr fein	2.40
1/1 „ Erbsen, sehr fein	1.25
1/1 „ Erbsen, fein	2.—
1/1 „ Erbsen, mittelfein	1.05
1/1 „ Erbsen, mittelfein	0.95
1/1 „ Junge Erbsen	1.25
1/1 „ Junge Erbsen	0.60
1/1 „ Gemüseerbsen	0.90
1/1 „ Junge Karotten	0.90
1/1 „ Junge Karotten	1.—
1/1 „ Junge Karotten, geschnitten	0.65
1/1 „ Junge Karotten, geschnitten	0.75
1/1 „ Stangenfenchel, f. R. 28/30	0.50
1/1 „ Stangenfenchel, 50/60	3.10
1/1 „ Fenchelsamen o. R. 3.	2.80
1/1 „ Leinsamen, fein	1.05
1/1 „ Leinsamen, grob	2.20
1/1 „ Junge große Bohnen	1.35

Fleischkonserven der Eiba-Wecke, Berlin-Weiß,
zu Tagespreisen!

Rhein- und Moselweine,

Konstant- und Freuden-Weine, sowie prima Beeren-
weine in billiger Preislage!

Spiritosen!

Münsterländer Doppelkorn, Edelbranntweine, sowie
hochfeine Liköre in bester Qualität zu staunend
billigen Preisen. Günstige Zahlungsbedingungen.
Promote Bedienung! (6758)

Suche für meinen kl.

Haushalt, 2 Verl. und
1 Kind, 1. Febr. oder
später, ordentl. kath.

Mädchen

für Küche u. Haushalt,
welches Liebe zu Kin-
dern hat. Gute Vorbil-
dung und Berufsg. Monatl.
20 Gmk. Ang. mögl.
mit Zeugnisabschriften
an Frau Maria Köhler
Bocholt, Nordwall 2.

Für Küche u. Haus-
arbeit ein tüchtiges

Mädchen

aum 1. Februar gesucht.

Ang. beforzt (6764)

C. Wüller,

Stadthof i. Westf.

Mädchen,

kath., bei guter Ver-
pflung u. hohen Lohn
für sofort oder später
gesucht. (6754)

Frau B. Nonhoff,
Münster i. W.,
Hofstraße 29.

Zum 15. Januar suche
für meinen kl. Haushalt
(3 Verl.) ein zuverlässi-
ges, braves

Mädchen

ich unter 17 Jahren.

Frau
Margret Benning,
Coesfeld, Markt 16.

Suche zum 15. Jan.
ob. später ein braves,
ehrliches

Zweitmädchen

welches mögl. schon
in best. Häuser tätig
war. Zeitgem. hoh. Lohn

Frau San. Rat
Wieschebrink, Ostrop
i. W. Lindhorst.

Zum 1. Februar oder
später zuverlässiges, er-
fahrenes Mädchen als

Stütze

gesucht. Gute Behand-
lung, Familienanschluss,
seitgem. Lohn. (6752)

Frau Bernh. Rodt,
Schubwarenhandlung,
Ostrop, Büttstr. 64.

Ehrliches sauberes

**Dienst-
mädchen**

wird per sofort gesucht.

Bahnhofswirtschaft

Einigungsbaufen.

Fettweiden-Verpachtung.

Die zur Herzoglich Arenbergischen Do-
mänen-Rentei Nordkirchen gehörigen, in der
Gemeinde Nordkirchen belegenen Weiden:

1. die Tiergartenkämpfe 9 ha 16 ar

2. die Meinhöveler Mühlenwiese 11 „ 27 „

werden am

Donnerstag, den 17. Jan. 1924,

vormittags 10 Uhr,

im Wiettenbergerhof (Gasthof Rüche) in
Nordkirchen auf 6 Jahre öffentlich verpachtet.

Die Verpachtungsbedingungen können auf briefliche
Domänen-Rentei eingesehen werden. (6757)

Nordkirchen, den 5. Januar 1924.

Herzoglich Arenbergische Domänen-Rentei.

Zu vermieten:

Herzogl. Wohnhaus in bester Lage Bo-
cholt in prima Zustand mit elektr. Licht, Zen-
tralheizung und Warmwasseranlage zum 1. 8. 24
oder früher. Ebenso können

Rontor- und Lagerräume

mit oder getrennt vermietet werden. Angebote
erbitte unter Nr. 2658 an den Verlag des
Bocholter Volksblattes, Bocholt i. W.

Elektro-Installationsmaterial

spez. Sicherungsmaterialien

jeder Art liefern preiswert

Krüger & Wachowitz, Haltern i. W.

Spezialgeschäft, Elektrotechnik

Rechnungsabfuhr. 18 Fernruf 24

Lieferung auch ab Lager befestigtes Gebiet.

Schreibmaschine

billig zu verkaufen

Ang. unt. „6682“
an Seno, Münster.

Schreibtentung!

Sachkundig, gewissenh.
40-60 Charakterzüge
aus jeder Handschrift!
Ein Versuch überzeugt.
Schnelle Erledig. Dis-
kretion. Eine Goldm. u.
Porto. J. Möller,
Münster, Mozartstr. 7

Suche per sofort od.
bald für meinen frauen-
losen Haushalt tüchtige
katholische (6760)

**Haus-
hälterin.**

Angebote an Dülmen-
Zeitung, Dülmen.

Ein tüchtiger, junger

Friseur-Gehilfe

per sofort gesucht. (6723)

Th. Janßen,
Emmerich, Brink 2.

Suche auf sofort einen

**Mecher-
gehilfen.**

Ferd. Klotzhaus,
Borken i. W. (6758)

Inferieren

bringt Gewinn!

Einigeren

Inventur-Ausverkauf!

Trotz der in letzter Zeit vorgenommenen gewaltigen Preisherabsetzungen gewähre ich in der Zeit vom 3. bis 17. Januar außerdem noch

10 Prozent Rabatt.

Ganz besonders billige Angebote bringe ich in den Abteilungen Herren- und Damen-Konfektion, um in allen der Mode unterworfenen Artikeln eine möglichst vollständige Räumung zu erzielen.

S.B. Löwenstein

Verkaufszeit
9-12 3-6



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratsschlusse gefallen, Dienstag morgen 11 Uhr unsern lieben Sohn, guten Bruder, Schwager und Neffen

Herrn Gustav Wissing

nach langer Krankheit, wohl vorbereitet durch einen christlich-frommen Lebenswandel, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 28 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Seine liebe Seele wird der christlichen Fürbitte und besonders dem Priester beim hl. Messopfer empfohlen.

In tiefem Schmerze:

Friedrich Boaner und Frau

Bernardine geb. Neumann,

Geschwister u. die übrigen Anverwandten.

Bocholt, Oberhausen, Rheyd, Erle, Gladbeck, den 8. Januar 1924.

Das heilige Seelenamt findet statt am Samstag morgen 10 Uhr in der Liebaukirche, danach die Beerdigung vom Sterbehause (Augustastr. 13) aus, wozu freundlichst eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Einladung erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Anzeige als solche zu betrachten.

Schrottverkauf.

Vom Abbruch einer Gasanstaltseinrichtung sind einige Waggon-Schrott zu verkaufen. Außerdem sind noch brauchbare Ventile und dergl. zu haben.

Offerten sind bis 20. Januar einzureichen.

Gasanstalt Rhebe.

In der Straßsacke

gegen den Arbeiter Hermann Eslinga zu Bocholt, Hochfeld Nr. 90, wegen verbotener Ausfuhr hat das Preuß. Schöffengericht in Bocholt am 20. Dezember 1923 für Recht erkannt:

Der Angeklagte ist der verbotenen Ausfuhr von 8 Hühnereiern schuldig und wird deshalb zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten und zu einer Geldstrafe von 100 Goldmark verurteilt.

Bocholt, den 3. Jan. 1924.

Auf Anordnung des Gerichts:
Bartling
Justizsekretär.

Eigener

Nähtisch

billig abzugeben.
Realschulstr. 10, 2 Treppen.

Drucksachen

sehr schnell u. sauber
die Buchdruckerei
J. & A. Temming

Margarethe.

Ein gesundes

Mädchen

angekommen.

Franz Schwarze und Frau
Clärchen geb. Herbst.

Bocholt, 8. Januar 1924.



Das Jahres-Seelenamt

für den verstorbenen Herrn

Hermann van Zülphen jr.

findet statt am Freitag, den 11. Jan., morgens 10 Uhr in der St. Georgius-Kirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die schönen Kranzspenden sprechen wir allen, besonders auch der Nachbarschaft und Schule, sowie dem Herrn Pfarrer Quade für seine tröstenden Worte beim Beimgange unserer unvergesslichen **Elfrida** unsern innigsten Dank aus.

Familie Wüstmann.

Diesigen Damen aus St. Josef,

die bei der **Passion von St. Josef** (Aufführung vor Ostern im Schützenhof) im gemischten Chor mitwirken wollen, mögen sich am Freitag, den 11. Januar, abends 7 1/2 Uhr pünktlich im **Jugendheim St. Josef** zur 1. Probe einfinden. Grundbedingung ist gute, geübte Stimme.

Eickmann, Kpl.

Ein perfekter Stenotypist(in)

somit gesucht.

Offerten unter „Nr. 106“ an die Geschäftsstelle erbeten.

Ein erfahrener Weber

für Stückrevisionen gesucht.

Näheres in d. Geschäftsstelle.

Der gute schwarze

Brenntorf

ist wieder vorrätig.

Lohscheller & Co.

Saison-Ausverkauf

vom 10. bis 20. Januar.



Ein Posten moderner
reinwollener Wintermäntel
25 Mark.

Kindermäntel 10 Mark.

Auf alle anderen Waren in dieser Zeit

10% Rabatt.

ANNA FIEWEGER, Bocholt

Ravardistr. 37.

Verkauf

des Pulvermagazins VII auf Abbruch, desgl. eines Bleischuppens auf der Zitadelle, mehrerer alter Kuchenteller, Herde und Badeneinrichtungen mit Brausen in den früheren Kasernen, eines Schuttdaches von Eisen auf der Zitadelle erfolgt am Dienstag, den 22. Jan. ds. Jrs., vorm. 10 Uhr

im Wege der öffentlichen Versteigerung an Ort und Stelle. Den Zuschlag erteilt der Präsident des Landbesitzamts Düsseldorf. Die Bedingungen liegen im Geschäftsamt, Walschankstabsgebäude, Mühlentberg 3, aus.

Beginn des Verkaufs am Pulvermagazin VII vorm. 10 Uhr. Vorherige Besichtigung der Verkaufsobjekte am 14., 15. und 16. ds. Mts., gestattet. Hierzu Meldung im Geschäftsamt von 9-10 Uhr vorm. Wiesel, im Januar 1924.

Finanzamt.

Antiquarische Bücher

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
J. & A. Temming.

Sam. 1. Februar

Mädchen,

welches häßl. Hausarbeit versteht und melken kann, gesucht. Wortbeständiger Lohn.
G. Hübers, Suderbold.

Igr. Mann Landwirtssohn, der bisher auf dem Lande tätig war und mit Pferden umgehen kann, sucht für sofort passende

Stellung.

Näheres in d. Geschäftsstelle.

Schöne, vornehme 3 Zimmerwohnung

mit Speicher in guter Lage: Bocholts gegen eine 4 Zimmerwohnung zu vertauschen.

Näheres an d. Geschäftsstelle erbeten.

Tanz-Curse

(Für bessere Stände)
Im Hotel Gerdaus-let beginnen am Freitag, den 18. Januar, erstl. moderne Kurse. Unterrichtsstunden für junge Leute unter 16 Jahren von 5 bis 7 Uhr, für alle anderen von 8 bis 10 Uhr.

Gest. Anmeldungen werden im Hotel jederzeit entgegen genommen.

W. Rodmeyer,

Tanzlehrer, Wiesel, Finkenbergr. 3.

Schwein,

zir. 200 Kilo, lebend, frisch, sofort zu kaufen gesucht.
Näheres in d. Geschäftsstelle.